



Warum brauchen Kinder eigene Rechte?

Für jeden Menschen auf der Welt gelten die Menschenrechte. Seit 23 Jahren, also seit 1989, gibt es für Kinder zusätzlich die Kinderrechte. Darin steht, dass jedes Kind der Welt besondere Rechte hat. Zum Beispiel müssen Kinder ausreichend versorgt werden, mit Nahrung und Wasser, aber auch mit Zuwendung. Außerdem muss jedes Kind zur Schule gehen und einen Arzt aufsuchen können, wenn es krank ist. Vor schwerer körperlicher Arbeit und vor Ausbeutung muss es geschützt werden. Denn jedes Kind hat das Recht auf ein kindgerechtes Leben, das heißt, es muss essen, lernen und spielen dürfen.

Wenn irgendwo die Kinderrechte nicht eingehalten werden, muss das öffentlich gemacht werden. Je mehr Menschen von den Kinderrechten wissen und mithelfen, dass sie überall eingehalten werden, desto besser ist das für die Kinder dieser Welt. Hier in Deutschland geht es den meisten Kindern ziemlich gut, aber ist das überall auf der Welt so?

Damit das möglichst bald so ist, hat man alle Kinderrechte in einem Vertrag aufgeschrieben. Diesen Vertrag haben fast alle Länder der Welt unterschrieben. Darin stimmen sie zu, dass die Kinderrechte wichtig sind und eingehalten werden müssen. Man nennt den Vertrag die „UN-Kinderrechtskonvention“.

Die wichtigsten Kinderrechte im Überblick

1. Jedes Kind hat das Recht auf Gleichheit. (Art. 2)
2. Jedes Kind hat das Recht auf Gesundheit. (Art. 24 und 26)
3. Jedes Kind hat das Recht auf Leben. (Art. 6)
4. Jedes Kind hat das Recht auf Spiel und Freizeit. (Art. 31)
5. Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor Gewalt. (Art. 19)
6. Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor wirtschaftlicher Ausbeutung. (Art. 32)
7. Jedes Kind hat das Recht auf elterliche Fürsorge. (Art. 7)
8. Jedes Kind hat das Recht auf Bildung. (Art. 28)
9. Jedes Kind hat das Recht auf freie Meinungsäußerung. (Art. 13)
10. Jedes Kind hat das Recht auf Religionsfreiheit. (Art. 14)

Förder-, Schutz- und Beteiligungsrechte

Die verschiedenen Rechte werden zusammengefasst zu Förder-, Schutz- und Beteiligungsrechten. **Förderrechte** sind die Kinderrechte, bei denen es um die Förderung der Gesundheit, der Bildung und des kindgerechten Lebens geht.

Unter **Schutzrechte** fallen solche Rechte, in denen steht, dass Kinder vor körperlicher und seelischer Gewalt geschützt werden müssen. Dazu gehört auch, dass Kindern geholfen werden muss, wenn sie aus ihrem Land fliehen müssen, zum Beispiel weil Krieg herrscht.

Beteiligungsrechte legen fest, dass Kinder, wie jeder Mensch, zum Beispiel das Recht auf freien Zugang zu Informationen hat. Man muss sich eine eigene Meinung bilden und diese dann auch laut sagen dürfen. Außerdem hat jeder Mensch und jedes Kind das Recht, am gesellschaftlichen Leben beteiligt zu werden, also integriert zu werden. Dabei spielen die Hautfarbe oder die Religion oder eine andere Meinung keine Rolle.